

Biotopname														TK10								Biotop-Nr.													
Boddenstrand südwestlich "Grasort"						X								0404 - 242								4019													
Standort /Geologie														Anschluß in TK																					
Küste der Wismar-Bucht																																			
Naturraum						Wismarer Land und Insel Poel						Luftbild-Nr.								Film-Nr.				Bild-Nr.											
102																																			
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Größe in ha												2456											
Kreisfreie Stadt						Wismar, Hansestadt						Länge in m																							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis												min. Breite in m																							
00220												max. Breite in m																							
Schutzmerkmale						geschützt nach §20 LNatG M-V						NLP						FND						NP						FiB					
						X						NSG						LSG						BR						FFH-Geb.					
												ND						GLB						FnB						Wald-Totalreservat					
Hauptcod.		Nebencode																						Überlagerungscode											
Code		K	S	B	K	D	V	K	G	A																									
%			4	0		3	5		2	5																									
Vegetationseinheiten																																			
Milchkraut-Strandflur, Salzmieren-Strandflur, Fingerkraut-Strandroggen-Flur, Strandbeifuß-Queckenflur																																			
Habitats + Strukturen																																			
D H M																																			
Beschreibung / Besonderheiten																																			
Schmaler Küstenstreifen am Westufer der Wismarer Bucht. Der naturnahe Sandstrand weist im Spülsaumbereich stetig Strandfluren aus Milchkraut und Salzmiere auf. Letztere bestimmt kleinflächig auch die sich anschließende Vordüne. Ansonsten dominiert hier Strandroggen zusammen mit Gänsefingerkraut. Landeinwärts schließt sich in schmalen Streifen der Rest einer aufgelassenen Salzwiese aus Strandbeifuß, Strandwegerich und Quecke an. Dahinter begrenzt eine Dammaufschüttung für das nie genutzte Spülfeld den Biotop.																																			
Wertbestimmende Kriterien																																			
Artenreichtum (Flora)										X vielfältige Standortverhältnisse																									
Vorkommen seltener / typischer Tierarten										historische Nutzungsformen																									
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand										aktuelle Nutzung																									
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft										Flächengröße / Länge																									
X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops										Umgebung relativ störungsarm																									
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops										X landschaftsprägender Charakter																									
typische Zonierung von Biotoptypen										Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																									
Struktur- und Habitatreichtum																																			
Gefährdung																																			
keine Gefährdung X																																			
Empfehlung																																			

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10				Biotop-Nr.											
				0 4 0 4 - 2 4 2 - 4 0 1 9															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N			
Torf, degradiert				oligotroph				g mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				g mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
g Sand				k eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								k sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								k naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität								Umgebung				k g							
k g				k g				k g				k g							
intensiv				Fischerei				Acker / Gartenbau				g Fließgewässer							
extensiv				Angeln				Ackerbrache				Stillgewässer							
aufgelassen				Erholung				Grünland, intensiv				Trockenbiotop							
g keine Nutzung				Kleingartenbau				Grünland, extensiv				Grünanlage / Kleingarten							
				Erwerbsgartenbau				Laub- / Mischwald				Weg							
				Ferienhäuser				Nadelwald				Straße, Parkplatz							
Nutzungsart												Bahnanlage							
k g												Gewerbe / Industrie							
Acker				Bodenentnahme				Feuchtwald / -gebüsch				Silo / Stallanlage							
Wiese				Verkehr				Gehölz				Gebäude / Siedlung							
Weide				Ver- / Entsorgungsanlage				Röhricht / Feuchtrache				g Spülfeld / Halde							
forstliche Nutzung				sonstige Nutzung:				Hochstauden / Ruderalflur				Bodenentnahme							
								Graben											
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																			
Pflanzenarten ±zahlreich Achillea millefolium Atriplex littoralis Festuca arundinacea Honckenya peploides Potentilla anserina Trifolium campestre (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Agrostis stolonifera Elymus arenarius Festuca pratensis Juncus compressus Rumex crispus <u>Artemisia maritima</u> Elytrigia repens Glaux maritima <u>Plantago maritima</u> Silene pratensis Artemisia vulgaris Eupatorium cannabinum Glechoma hederacea Poa trivialis Sonchus arvensis																			
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) <u>Cakile maritima</u> Ononis spinosa																			
Angaben zur Fauna																			
Verwendete Unterlagen Umweltamt Wismar, Biotopkartierung												Datum erste Begehung: 04.05.1995							
												Datum letzte Begehung: 26.06.1995							
Bearbeiter/in: Hackert												Foto: 0				Folgeseiten: 0			